

Absender:



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Städtische Salvator-Realschule
Gabriele Brunner, Schulleiterin

Damenstiftstraße 3
80331 München
Telefon: 089/ 23 70 288 - 0
Telefax: 089/ 23 70 288 - 33
E-Mail: salvator-
realschule@muenchen.de

Empfänger:

Städtische Salvator-Realschule
z.H. Gabriele Brunner (Schulleiterin)
Damenstiftstraße 3
80331 München

Datum: _____

Antrag auf die Berücksichtigung einer Lese- und/oder Rechtschreib-Störung

(gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG vom 23.06.2016 und §§ 31-36 BaySchO vom 01.07.2016)

Hiermit beantrage ich

für meine Tochter _____, geboren am _____,

wohnhaft in _____, Klasse _____,

die Gewährung von Maßnahmen eines

- Nachteilsausgleiches.**
- Notenschutzes bei Lesestörung** (keine Bewertung des Vorlesens in Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und in Fremdsprachen).
- Notenschutzes bei Rechtschreibstörung** (keine Bewertung der Rechtschreibleistung).

[Entsprechendes bitte ankreuzen!]

Die erforderliche **schulpsychologische Stellungnahme** vom _____ liegt diesem Antrag bei. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Schulpsychologin, Frau Licha, bezüglich des oben genannten Antrages gegenüber der Schulleitung und den Lehrkräften der Städtischen Salvator-Realschule von der **Schweigepflicht entbunden** ist.

Hinweis zur Zeugnisbemerkung:

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass Art und Umfang des **Notenschutzes im Zeugnis vermerkt** werden müssen (Art. 52, Abs. 5, Satz 4 BayEUG). Bei einem auch nur für Teile des Zeugniszeitraumes gewährten Notenschutzes ist ein Hinweis in die Zeugnisbemerkung aufzunehmen, der die nicht erbrachte oder anders bewertete Leistung benennt. Der **Nachteilsausgleich wird nicht im Zeugnis** geführt.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)